

Wiener Rathhaus - Correspondenz
Freiungaber & unverkorkt. Redaction
Rückel figl. Wk. Bindung. 35.
13. Jafy. Wien, Mittwoch 19. März N^o 64.

Erbsjornal nachs. Ein jodgliger
Krisp pperf banu Pforat King
banu Lym. duu bau unmapantari
Opfere jannu Dank uns.

Telephon Rathhaus Journalistenverein 1872.
P.T. Nun morgon (Donnerstag) un
fint die Yalcyon - Nummer im Pulpne
insolge eines neuen Clapstiffat von die
Zuycyon - Central N^o 2 angeltig. Das
Waldpne von das Journalistenverein
sint von morgon an N^o 10472, die joi,
sitirun N^o 10380, Stadt - d. Gemeinderat
N^o 10380

O. Jafy. Mikelfjodtu' in ninnu
Jafy. Ein in unper sapstetigen
yintallopun Jit fallu yamvobuuo
Jubiläum jannu daser Tage der
Opferezeitler jannu H. Pforat.
Desalb sofut unntig O. Jafy
nu bau Jafy Landfrafte Jyinal.
yaff 18, in malpau er alb totter
Jafy fin jannu Mikler forgt, jannu
in selben Jafy einy jannu seit 40
Jafy unjannu Opfere jannu n. jannu
Kinter zu brann n. Unstigen Manpau
ojoy. jannu Pforat, der i. J. 1829 ge.
boren ist n. jannu im yannu Bezirk.
der größten Nordpfaulung opfere,
unntig uns dieper Claffe von der,
naunder n. Exkonomie mit Glick,
winpffen n. Gapsantun ubersucht.
In woffo Linie war ab jannu Jafyfron,
die bekannt Fabrikantunyallic
jannu Maryyats. Leyolden, malpau
jannu mit einem unntigantun Opfere,
nu unntig bau jannu Glickmann,
jannu die bau Jubiläum nntfalle.

Richtigstellung. Ein unper jafygon
Nhtig ubor einu Krupfmannen ist in
folge eines unntigantun Manpau mit,
yaffill moobu, das ein die unntig
Krupfau was bau Grundau der jannu Jafy-
Krupfau bau Nannu, "Miklerfpeil" n.
falleu soll. Richtig soll ab jannu "Liber"
bepfari."

Chirurgie. In Gaymansart ninnu
yannu Klaimu Befann von Opfere lagte
jannu die Pforat an der Stadtjannu
unntig R n K Jafyfron Jafy King,
malpau der Gemeinderat unntigantun
die jannu der jannu jannu die
Lernpau der Stadt Wien mit Hauffyft
die Yalcyon unntigantun jannu, die Lernpau,
unntig in die jannu die Lernpau
unntig. die jannu malpau die Lernpau
Liffos Dr. Lernpau Maryyats, die jannu
unntig die jannu Glickmann P. Wylfch
Jyinal, die jannu die jannu jannu
P. Lambert Jafy, Lernpau's Opfere
Malpau, n. d. Dr. Lernpau, die jannu.
Lernpau, die jannu n. Lernpau, jannu
Kabor von n. die jannu Lernpau die
Lernpau jannu jannu jannu, die
unntigantun die jannu jannu. Lym.
Dr. Lernpau jannu die jannu die
unntig Lernpau, unntig jannu,
unntig n. jannu n. d. d. d.

P.T. In Anbetracht des yannu jannu jannu
dieper jannu jannu die jannu jannu y.
jannu, die jannu unntigantun die jannu ein
libl. Redaction unntigantun unntigantun
yannu jannu jannu jannu jannu.

Das Jubiläum der "vrydungs"
unntig in Linsing. Opfere jannu die
Linnu jannu. Unntigantun unntigantun
Linsing die jannu jannu 25 jannu
Linnu. Die 18. März 1877 unntig
jannu unntigantun. Die jannu jannu
Linsing jannu die jannu jannu
unntigantun Linsing, unntig von die jannu.
Wien i. J. 1876 in die jannu von 74.000 fl

ergründet wurde. Im Jahr 1877 u. 1878
wurden zwei Gebäude erbaut. Die
Gesamtkosten stellen sich auf rund 333.000
Mark. Das alte Gebäude hat einen
Rauminhalt von 300 Läden, das neue
einige Plätze von 550 Läden. Insgesamt
sind 313 männliche und 518 weibliche Pflege-
kinder. Dasselbe untergebracht in Anstalt
mit einem Flächeninhalt von 41 977 m²
von 4.600 auf die vorwärts. 5.571 auf die
Gartenanlagen ausfallen.
Die Organisation des Schlosses lieferte sich bis
zum Jahr 1835 gründet vordere in. b.
und sich lange Zeit im Besitz des
Fürsten H. Dorscher. Zu dem letzten
Jahre des Schlosses geführte 1819 im
auf Grundbau. Vor gestrige Tag wird
die schon gemacht, fastlich begangen.
Inzwischen feierte auch der Kaiser der
Anstalt Dr. Möller sein 25-jähriges
Jubiläum ^{Suppl.} für den 1. J. 1897 nicht
in Einwirkung des Fürsten betreut
werden in. bezog das alte schon fast
bevor der Gründung. Von 9. J.
vorgang sind ein feierlicher Gottesdienst
in der Anstaltsgasse statt. Inzwischen
hatte auch Lyger Dr. Lyger mit dem
Hilfsdirector Dr. Christmann in dem
Magistratsrat Dr. Lyger u. d. d. d.
Dr. Lyger, wurde von dem Anstalts,
Director Dr. Lyger u. d. d. d. d. d.
in Anstalt Lindecker Meyer. Vorung
sind das Lande der Anstalt,
sagen in. in die Lyger gebildet, vor
Lindecker Meyer nach einem von der
Lasse aufgefundenen Grund in die
vermählte Pflegekinder einen fast
vollständig mit dem Schlossgebäude
in einem Gebäude. Derin Vorung
der Lyger besteht die Pflegekinder
Lasse Lyger. ein schon gebildet,
sind diese mit einer kleinen
Kk. in einem Jahr sollte sich
in die Lyger der Anstalt ab,

und größt Teil der Dr. Möller, dem
der Lyger. in. schließt der Director
Dr. Lyger Kupferbau stellen. Vorung
wurden die für das Gasthaus der
Pflegekinder bestanden derin
Lasse mit Lyger. gekauft, damit
die kleine Jahr ist sehr erreicht.
Die der gemeinlichen derin zu
Mittel stellen dem die Pfänder
von schon gemacht, in dem
Lyger.

Vertrag von Hauptstadt. Lyger. Dr.
Lyger hat aus dem Magistratsrat,
der Lyger nachgebauet. Lyger
richt: Ich erweise die, für Magistrats,
Director angestrichen der in
sich Handbrotverteilung, die sich in
der Lyger Lyger in die Lyger
Lasse nicht mehr, sofort zu vor,
ausfallen, das seitens der Lyger
Lyger für ein in die Lyger
Lyger der Lyger Lyger
für mehr.

Handbrotverteilung in Lyger. Zu dem
für das Lyger zu Lyger einer
Handbrotverteilung in Lyger
hat der Lyger Lyger
"Lyger" am Samstag den 12. April
d. J. in Lyger's Lyger
Lyger - Lyger, bei Lyger in der,
betraf die Lyger Lyger
Lyger Lyger Lyger. Mit der
Lyger der Lyger sind diese Lyger
begonnen sind man Lyger sich einen
Lyger Absatz, in dem Lyger ein
Lyger Lyger zu Lyger.

Grundabteilung. Die Lyger Lyger
für den zu Lyger Lyger
Lyger bei der Lyger Lyger
Lyger 10 von 32.97 m² Lyger mit
30 Lyger m² Lyger.

Wie Rathhaus v. Loupouadoux
19. März abds.

Die Wahlen aus dem zweiten Wahlkörper. Auch wurde die gewählte Kommission mit den Mandatsträgern aus dem gewählten Wahlkörper in dem 6. zürcher Hauptstadt, Landstrasse, Hinab, Josephstadt und Brigittenstadt die der Hauptstadt wurde der von der freiwilligen Parteien verpflichtete Kandidat gewählt, in der übrigen Bezirke fallen die Antisparten mit der Majorität der Stimmen.

Musikanten des Festes:
Loyolstadt.

Wahlzettel 4430. Abgegebenen Stimmen 2957. Gewählt wurde der Kandidat der freiwilligen Parteien Comte Joseph mit 1632 Stimmen. Der antispartische Gegenkandidat Frans Joseph blieb mit 1312 Stimmen in der Minorität.

Landstrasse

Wahlzettel 5574. Abgegebenen Stimmen: 2289. Gewählt wurde der Antispart Max Keller von Lindenegg mit 1805 Stimmen. Der Kandidat der freiwilligen Parteien H. Robert Granitsch blieb mit 442 Stimmen in der Minorität.

Wieder.

Wahlzettel: 3309, abgegebene Stimmen 1378. Gewählt wurde der antispartische Kandidat Carl Ceolentle mit 1019 Stimmen. Der Kandidat der freiwilligen Parteien Professor Ignaz Böckl blieb mit 353 Stimmen in der Minorität.

Josefstadt

Wahlzettel 2747. Abgegebenen 1176 Stimmen. Gewählt wurde der antispartische Kandidat H. Josef Steumayer mit 976 Stimmen. Der freiwillige Carl Krabetz mit 1115 Stimmen.

Brigittenau.

Wahlzettel: 519, abgegebene Stimmen: 589. Gewählt wurde der Antispart Frans Straßer mit 440 Stimmen. 149 Stimmen entfielen auf den Gegenkandidaten Frans Bernert.

Gleichzeitig mit der Antispartenwahlen fanden die Wahlen der I. Wahlkörper der Bezirke Alpgrün, Jansen, Trammung in fünf Bezirken in der Bezirkswahl statt.

In allen vier Bezirken fällt die antispartische Partei in Majorität. Das Ergebnis ist folgendes:

Alpgrün.

Wahlzettel: 3942, abgegebene Stimmen 2288. Gewählt wurden die Antisparten Joh. Furlinger mit 1243, Leopold Harrer mit 1253, Joh. Knauber mit 1237, Adolf Kreiser mit 1244, Paul Hagschitz mit 1239, Frans Meyer mit 1237, H. Wirt Thomas mit 1247 und Frans Teyler mit 1241 Stimmen. In der Minorität verblieben die fünf freiwilligen Kandidaten Paul Fiederer mit 1015, Reinhold Wenzlercher mit 1010, Paulin Weiss mit 1004, Paul Künzler mit 1014, Frans Mantlegazza mit 1006, Joh. Scherbichler mit 1004 und Jo. Grob mit 1006 Stimmen.

Favoriten.

Wahlzettel: 1296. Abgegebenen Stimmen: 650. Gewählt wurden die Antisparten Joh. Gabel mit 560, Winfert Spann mit 577, Carl Wippel mit 405, Leopold Hluser mit 574, Hans Kolowrat mit 495 und Leopold Erdreich mit 115 Stimmen.

Die fünf freiwilligen Kandidaten verblieben mit 17-117 Stimmen.

Sünnering:

Häflerzahl 576. Abgegebene Stimmen
298. - Gewählt wurden die Kandidaten
Carl Aigner mit 292, Orlfend Benda
mit 293, Josef Heitschl mit 289,
Jost Kaslonlanger mit 285, Franz
Pönninger mit 289 mit Ignaz Weigl
mit 183 Stimmen. —

Fünfhaus:

Häflerzahl: 1166. Abgegebene Stimmen
583. Gewählt wurden die Kandidaten:
Käpflin Lang mit 572, Josef Lintner
mit 546, Franz Kleiner mit 537, Josef
Kleinheimer mit 504, August Holubetz
mit 531, Dr. Anton Pospeschil mit
543 mit Franz Schwarz mit 556
Stimmen.

Wahl aus dem zweiten Wahlkörper
in den Gemeinderat am 25. Mai 1900

L.	Häflerzahl	abgeg. Stimmen	ausg. Stimmen	postf. H.
II	3753	2767	1213-1229	1506-1547
III	4734	2840	1801-1845	946-979
IV	2850	1695	958-981	459 bis 679
VIII	2175	1261	755-799	283-443
XX	793	593	398	186